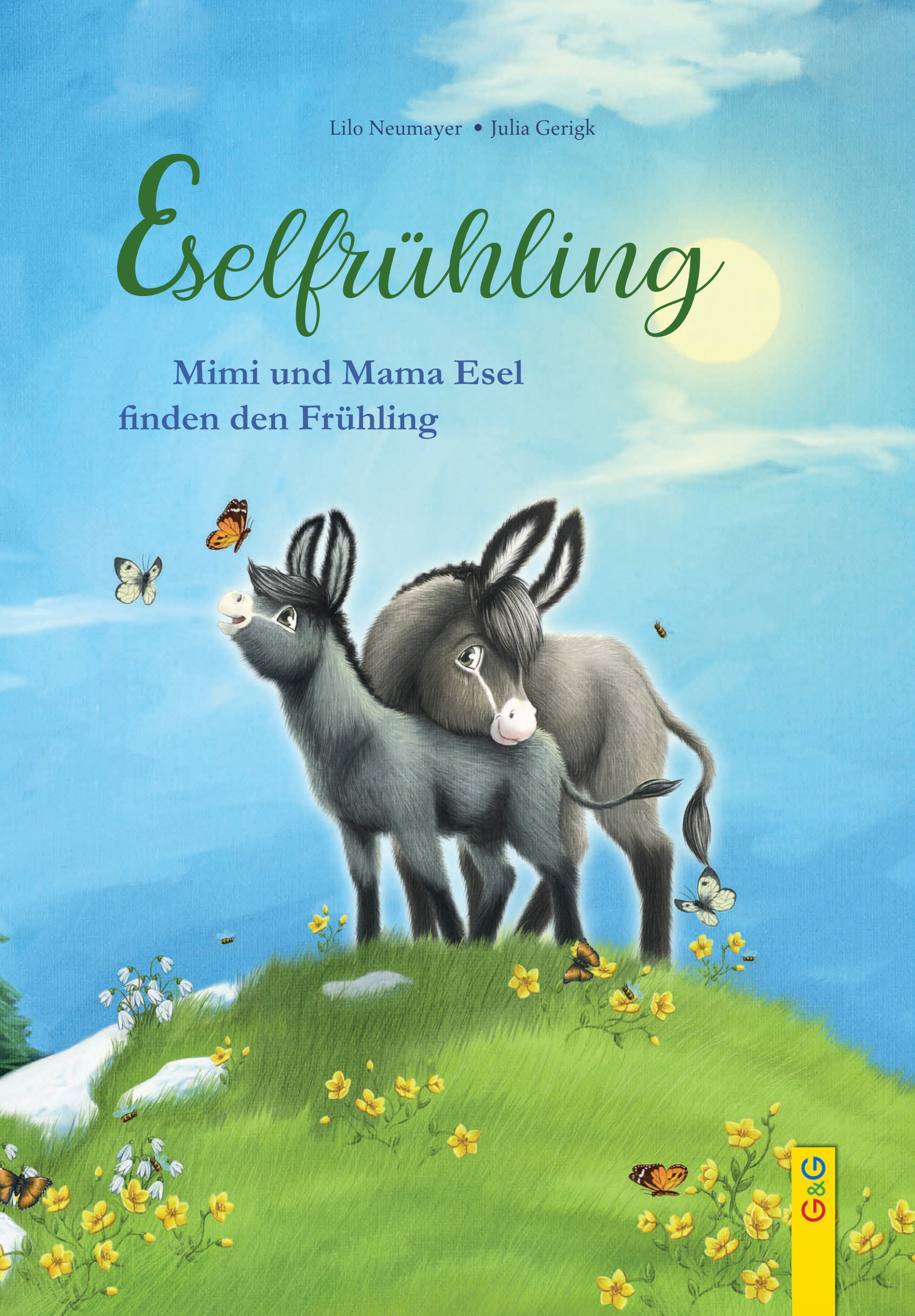
Lilo Neumayer • Julia Gerigk

# Eselfrühling

## Mimi und Mama Esel finden den Frühling



G&G

Auf dem Bauernhof der Familie Schneckberger wohnen viele Tiere. Und es gibt sogar eine kleine Eselprinzessin! Eselchen Mimi wohnt im Stall, zusammen mit den Hühnern, den Kühen, den Kaninchen und natürlich mit ihrer Mama.

Die Katze Struppi sollte eigentlich auch im Stall wohnen, um dort die Mäuse zu bewachen. Aber weil der Hund Stupsi im Haus wohnen darf, hat die Katze beschlossen, das ebenfalls zu tun. Am liebsten in den Betten der Kinder, Lilly und Flo. Sie schläft aber auch gerne in der Box von Mimi und Mama Esel.

Heute ist es nicht so richtig gemütlich im Stall. Draußen ist es grau und nieselregenkalt. Alle haben schlechte Laune. Stupsi hat sogar schlechte Laune UND einen Schnupfen. Immer, wenn er niest und sich schüttelt, erschrecken sich die Hühner und gackern wild durcheinander.
Mama Esel tröstet ihre Mimi. Der ist nämlich furchtbar langweilig. Niemand hat Lust, mit ihr hinauszugehen. Nicht einmal das Kälbchen.

Der Winter ist toll gewesen. Weiß hat der Schnee geglitzert, und es war für Stupsi und Mimi ein Riesenspaß, sich darin zu wälzen. Das hat vielleicht schneegestaubt! Außerdem konnte Stupsi den Schneebällen nachjagen, die ihm Flo und Lilly warfen, während Mimi und Mama übermütige Bock-, nein, übermütige Eselsprünge über die verschneite Koppel machten.

Doch dann begann sich der Winter zu verändern: Statt des schneeweißen Schnees gab es nur matschbraunen Matsch. Sich da drin zu wälzen machte keinen Spaß. Hund Stupsi hat es doch einmal versucht und musste von Lilly und Flo gebadet werden. Danach duftete er einen Tag lang irgendwie süß. Da ist Mimi die Lust aufs Matschwälzen ziemlich vergangen. Auf keinen Fall will man als Esel irgendwie süß duften! Nicht einmal als Eselprinzessin. Und das Theater, das Stupsi beim Baden gemacht hat! Das fand nur die Katze lustig.

Am nächsten Morgen ist irgendetwas anders. Mimi hebt den Kopf. Warum ist sie so früh wach geworden? Etwas hat sie an der Nase gekitzelt und geweckt. War es die Katze Struppi? War es ein Strohhalm? Hm, nein. Und Mama Esel war es auch nicht. Obwohl Mimi sonst immer mit einem Nasenkuss von Mama geweckt wird.

Da leuchtet etwas auf im morgengrauen Stalllicht. Es ist … ein Sonnenstrahl! Ganz warm kitzelt er Mimi noch einmal an der Nase, und sie muss niesen.

So laut, dass eine der Hennen vor Schreck ein zweites Ei legt. So laut, dass auch die anderen Tiere im Stall munter werden. Katze Struppi öffnet mühsam ein Auge. Sie ist noch müde, schließlich hat sie die ganze Nacht die Mäuse im Stall bewacht.

Aufgeregt gackern die Hühner durcheinander. Die Kühe muhen, die Esel iahen. So laut, dass Hund Stupsi in den Stall gelaufen kommt und zu bellen beginnt.

Im Bauernhaus springen alle Schneckbergers aus den Betten.
„Was ist denn los?“, gähnt Flo.
„Alle plemplem geworden?“, fragt Lilly.
„Vielleicht ein Marder bei den Hühnern?“, ruft Mama.
„Oder ein Hühnerdieb?“, überlegt Papa.
„Na, dem werd ich’s zeigen!“, knurrt Oma.
Nur Opa Schneckberger sagt nichts, weil er fürchterlich niesen muss.
Wegen eines Sonnenstrahls, der ihn an der Nase kitzelt.

Als die Familie Schneckberger in den Stall kommt, geht es dort drunter und drüber: Katze Struppi hetzt mit buschig gesträubtem Schweif und weit aufgerissenen Augen zwischen den Tieren hin und her. Eselprinzessin Mimi iaht fröhlich und trabt auf die Schneckbergers zu. Die Hühner bringen sich flatternd in Sicherheit.

Mama Esel aber lächelt still. Sie hält ihre weiche Schnauze in den Windhauch, der durch die offene Stalltür hereinbläst. Dann schnaubt sie zufrieden.

# Winter, ade!

Eselchen Mimi kann es kaum erwarten:
Wann ist der Winter endlich vorbei?
Wird irgendwann die Sonne wieder scheinen?
Woher kommt diese frische Brise, die durch den Stall weht?
Bald erwartet Mimi eine große Überraschung auf der Eselweide ...

**Mimi und Mama Esel bezaubern mit viel Herz und hinreißend schönen Bildern.**

www.ggverlag.at

ISBN 978-3-7074-2408-9
€ 14,95
9 783707 424089

Sammle Punkte auf Antolin.de